

1547

1563.

1547/2356

Märzblumen.

Sechs

LIEDER

für eine Singstimme

mit Begleitung des Pianoforte

Componirt von

ZENEAKADÉMIA

FELIX DRAESEKE.

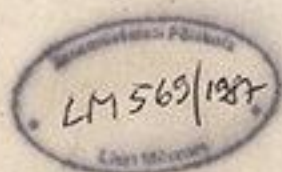
Pr. 1 Thlr. 10 Ngr.

Eigenthum des Verlegers.

Leipzig, Gustav Heinze.

81.

Lith. Anst. v. P. W. Garbrecht, Leipzig.



Orsz. M. Liszt Ferenc Zeneműv. Főiskola
KÖNYVTÁRA

Leltározva: 1948. hó.

sz. alatt.

1547



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

Gegrüsst, gegrüsst ihr vollen Fluthen.



SINGSTIMME. *Feurig und begeistert.*

Ge - grüsst, ge-grüsst, ihr

PIANOFORTE. *breit.*

f

vol - len Fla - then aus wei - temheil'-gem Lie - besmeer, ge - grüsst ihr Flammen und ihr

ff

zart.

Glu - then ich lasseuch nim - mer nim - mermehr! Wer ein - mal von der Flut ge -

mf

- trun - ken, wem vonden Flam - men nur ein Fun - ken ins Herz ge -

- sun - ken lässt euch nicht, strömt ü - ber, strahlt mit ew' gem

accelerando.

Licht!

ritar.

Zart. Etwas ruhiger.

Gegrüßt o blaue Len -

Etwas ruhiger.

- zes won - ne o Som - mer himmel gol - dig licht

Gebt unsrer Lie - - be Duft und Son - - ne lässt eu - er

e - - wi - ges Gedicht das ho - - he Lied der Gott -

- heit rau - - schen von Lie - - bes - ga - ben

Lie - - bes - tauschen die Welt die Zeit

sehr drängend

dahin da - - - hin ein Sein ein Herz ein Russ

ein Sinn. *Erstes Zeitmass. (Feurig.)* Gegrüsst o Herz du heisses wildes

Erstes Zeitmass. *fp*

zu dem das mei - - ne drängend spricht, wirf ab die Wucht des

ff

schleppend. sprö - den Schil - des das vor der Lie - be doch zer - *schleppend.*

f

*Ruhiger.
getragen.*

- bricht! Du kannst dich schützen nur im Ge - ben wir

drängend.

kön-nen nur im Ster-ben le-ben, mein Ich Dein Ich dahin dahin,

drängend.

*sehr drängend.
begeistert.*

ein Sein, ein Herz ein Hauch ein Sinn.

molto ritard.

Langsam.

16 16 16

G.81 H.

N^o 2.

Vergessen.

Adolf Stern.

Etwas bewegt. *Zart.*

Aus Dei-nem Au - ge blitzend

klar strahlt Licht so un - er - mes - sen ich ha - be die Nacht die

etwas ruhiger.

draussenliegt, ver - gessen, ver - ges - sen,

etwas ruhiger.

(sehr zart.)

an Dei-nem Bu - sen ru-he ich süß und Frie - - - de. ist in

G. 81 H.

des - - - sen ich ha - ben Sturm der draus - sentost ver-gessen, ver -

pp

- ges - sen, (sehr zart.) aus Dei-nem Mun-de hö-re ich hold ein

pp

Wort den Na - men wes - sen den mei-nen! und ich

f

ha-be die Welt ver - gessen, ver - gessen!

f *ff*

G. 84 H.

N^o 3. März.

Adolf Stern.

Leicht bewegt.

p Ich bin in

p *sempre staccato.*

küh - ler Mor - gen - luft den Strom hin - ab - ge - gan -

p

gen noch liegt des Früh - lings blau er Duft von Ne - beln

trüb um - fan - gen, noch schmückt der

p

März mit Reif die Flur dochal - ler Zwei - - -

- - ge Be - - - ben und fern im Ost - - -

ein Streif A - zur ver - kün - - - den

grazioso.

neu - - es Le - - - ben ! ich

schau - te hin zum lich - ten Ost um den die

Ne - bel zo - gen

(sehr zurückhalten.)
mit Ausdruck.
 und mit dem Blick hat Muth und Trost die See - le ein - ge -
(sehr zurückhalten.)

(sehr innig.) *(viel ruhiger.)*
 - so - gen. Ich dachte Dein
(viel ruhiger.) *espress.*

denn dräng - en sich auch Ne - - bel um mein Le - - -

ben einGrussvom Dir ein Blick auf Dich muss Licht und

Klar - heit ge - ben .

Und

erstes Zeitmass.

wie im Ost der A - - zur - - - blick

erstes Zeitmass.

p *leggiere.*

den Lenz ge - - wiss ver -

kün

sehr zurückhalten. *ff* *Etwas Langsamer.*

- det, so ist durch Dich ein vol - - les

Etwas Langsamer.

Glück Du herr - - lich Weib ver - - kün - det so ist durch

ff

Dich ein vol - - les Glück Du herr - - lich Weib ver -

- kün - det!

mf *acceler.*

Rasch und leicht.

p leggiero.

Nº 4.

Lenz.

Adolf Stern.

Sehr rasch und leicht.

Nun klin - gend durch die

Sehr rasch und leicht.

leggiero, giocoso sempre staccato

Win - tergruft die Auf - erstehungsstim - men und Sonnenglanz und

Veil - chenduft die blau - e Luft durch schwimmen, nun lacht der Frühling



sie - - ges stolz mit gol - - - denem, gol - - - denem Strah - - - le, die

Knos-pe schmückt das dür - re Holz, es schwillt das Grün der Tha - - le,

ritard.

(Etwas ruhiger.)
nun wird der trü-be Sinn er-hellt, die Schwermuth nacht um - flos - sen

Etwas ruhiger. *fp dolce.*

mir ist als hiel-te die Blü - - thenwelt durch Dich mein Herz umschlos - - -

fp f p fp

erstes Zeitmass. (übermüthig.)

- sen. So sich-er sah ich nie im Grund am Hag die Knos - - pen

erstes Zeitmass.

p *p* legg: staccato.

(zurückhalten.)

trei - - ben Dich hält mein Arm Dich küsst mein Mund und Früh - - ling

rit. *ff* *p*

Früh - - ling muss es blei - - ben, und Früh - - ling

rit. *ff* *p*

muss es blei - - ben.

Rasch und leicht

p

N^o 5.

Ich schau in Dein Auge voll Glanz und Glut.

Adolf Stern.

Langsam und trüb.

Ich schau in dein Au - ge voll Glanz und

Langsam und trüb.

p *gravo.* *espressione.*

Glut und wie ich hin - an - schau in

mit - ten des hei - li - gen Lichtes ruht ein al - tes fin - stres Weh

p *f* *fp*

von Schmer - zen ein ver -

grave

f

senk - ter Hort, viel Thrä - nen

f

espressivo dolente

per - len so schwer kein Kuss und kein

f

flüs - terndes Lie - beswort hebt sie zu

f

Ta - - ge mehr,

getragen mit wachsender Begeisterung.

So lass mein Lied ein Feu - er sein das Dir zum

getragen

Her - zen flammt, es schmelzen die Per - len den dun - ke - len Schein aus

Thrä - nen und Schmer - zen ent - stammt Sie

mit gesteigertem Ausdruck

lö - sensich sie drängen em - por sie flies - - senglü - hend

warm die hei - li - ge Thrä - nenfluth quillt hervor

begeistert *entschieden*

Dich a - ber hält mein Arm und je - den Tro - pfen den Du

weinst ihn küsst hin - weg mein

ZENEAKADÉMIA

Mund bis Licht und Klarheit Dein

Au - ge scheint zum tief

sten tief - sten Grund!

p dolce grazioso.

rit.

N^o 6.

Hochfluth.

Adolf Stern.

Sehr stürmisch.

Stürmisch.

Ich

steh am Strom um Mit ter-nacht er drängt die

mf



Wo - gen die vol - len durch stei - - nerne Pfei - ler mit

Macht mit Macht und treibt ans U - fer die Schol - -

len *getragen* Vom Berg - - land treibt die Hoch - - fluth

her - - mit mächt - - gem wil - - dem Rau - - - schen, sie

drängt her nie - der her ab zum Meer ich muss dem

Stürmisch
Klan - ge lau - - - - - sehen Im Her - - zen braust mir

Hoch - - - fluth auch ich füh - le die stol - zen Wel - -

len, den mäch - ti - gen, eis - - zer-spren gen - den Hauch das

Drän — gen und Ue — ber schwel —

len,

Übermüthig und keck
ich hab dem vol - len Klang ge - lauscht und frag' mich

froh ge - mu - theit Wo - her der Lie - besstrom ge -

rauscht wo - hin er treibt und fluth -

fp

et? Er

Freudig erregt.

fp

kommt er kommt, von Dir da - her und will bei

LISZT MŰZEUM

Dir auch schlies - - - sen, er kommt, er

p



kommt — von Dir — da her — und will — bei Dir — auch

schlies — sen. O wun — der

bar — dass Quell — und Meer —

in Eins — zu

musical notation (vocal line) with lyrics: sam — men flies —

musical notation (vocal line) with lyrics: — sen!

musical notation (piano accompaniment)

musical notation (piano accompaniment)

musical notation (piano accompaniment)

musical notation (piano accompaniment)

musical notation (piano accompaniment)

1565



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1956 JÚN 14



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

1982